

canteatro

MUSIK/THEATER



Das Musiktheaterensemble canteatro wurde 2004 von der Regisseurin und Sängerin Feline Lang gegründet. Ensemblemitglieder sind professionelle, freiberuflich arbeitende Opernsänger/innen und Instrumentalisten/innen aus insgesamt derzeit 8 Staaten und im Alter von 26 bis 63 Jahren. canteatro präsentiert große Opern in kleiner, publikumsnaher Form und lockerem Clubfeeling verknüpft mit spanisch-lateinamerikanischer Musik in eigenen, überraschenden und schlüssigen Arrangements. Dieses Konzept wird von Presse und Tournee-Gastgebern, vor allem aber vom großenteils jungen, bisher opernfremden Publikum begeistert angenommen.

Die Kooperation mit dem „Medienhaus Senefelderplatz“, dem Elektro-Club „Zentrale Rاندlage“ und der Musikschule „meyerbär“ ermöglichte canteatro den Aufbau eines festen Spielplans, so daß nach der vom Kulturrat Reinickendorf geförderten „Ay!Carmen – operita flamenca“ Ende 2005 schon 2006 die zweite, vom Kulturrat Pankow geförderte Produktion „La Pericola- operette salsahaltig“ präsentiert werden konnte. Beide Inszenierungen laufen seitdem kontinuierlich als Repertoire.

Im Oktober 2007 bezog canteatro gemeinsam mit dem Medienhaus eine eigene Spielstätte in Berlin-Lichtenberg und präsentierte hier schon 2 Wochen nach Einzug die dritte Produktion, die Kinderoper „Aschenputtel oder Rock´n´Rossini“. Mit dieser dritten Herbst-Premiere in Folge beweist canteatro endgültig Kontinuität sowohl im künstlerischen Niveau als auch im Arbeitsablauf. Bereits im Winter 2007 haben die Vorbereitungen zur vierten Produktion, „canteatro´s Kleiner Opernführer“, begonnen.



Parallel entstand aus der Ensemblearbeit eine Ausbildungsstätte für die speziellen Anforderungen der freien und internationalen Szene. Die Notwendigkeit hierfür haben wir beim Zusammenstellen des Ensembles erkannt: die Musikhochschulen bilden zu einseitig aus und entlassen Absolventen, die den Anforderungen des freien Marktes ebensowenig gewachsen sind wie dem eigenverantwortlichen Arbeiten als selbständiger Künstler.

So entsteht aus Medienhaus und canteatro ein „Musik- und Theaterzentrum“, das alle damit verbundenen Dienstleistungen, von Vorstellungen über Unterricht und Ausbildung sowie Praktika bis hin zur Künstlervermittlung, Beratung und Demo-Produktion für Freiberufler, unter einem Dach anbietet.



Um diesen Erwartungen gerecht zu werden und den kontinuierlichen Betrieb auf ständig steigendem künstlerischen Niveau zu garantieren, brauchen wir finanzielle Unterstützung, vor allem, um einen dauerhaften Zusammenhalt von Ensemble und Organisationsteam zu garantieren. Alle Mitwirkenden sind Freiberufler und arbeiten für canteatro als einen von mehreren Auftraggebern, leben aber von der Musik und sind daher immer wieder gezwungen, andere Engagements der unbezahlten Arbeit bei canteatro vorziehen.



INSZENIERUNGEN IN VORBEREITUNG

canteatro's Kleiner Opernführer – Die bunte Welt der Oper und Operette in 90 Minuten! In vergnüglicher, parodistischer Weise wird ein Querschnitt durch die Must-haves der klassischen Literatur geboten sowohl als Reinschnuppern für Opernanfänger als auch zum Amüsieren und Wiederfinden für Kenner. **Premiere Herbst 2008**

Don Carlos –Spain Inc. - Ausgangspunkt: Verdis Oper „Don Carlo“. In Kooperation mit der Sounddesignschule datenklang im gleichen Haus und mit Hilfe von Schillers gleichnamigem Drama entsteht eine innovative Bearbeitung mit akustischer und elektronischer Musik – **beantragt beim Hauptstadtkulturfonds für Frühjahr 2008**

Franziska oder Wird schon! - Ausgangspunkt: Die in französischer Kriegsgefangenschaft entstandene, in Berlin spielende Tango-Operette des Pankower Komponisten Maximilian Meischke. Uraufführung! Die Operette wurde canteatro geschenkt mit der Auflage, eine werktreue Uraufführung zu inszenieren. Musikalische Basis bei der Ausführung der vom Komponisten nur skizzierten Arrangements ist, wie von ihm vorgesehen, Tango Argentino.

Frei.Zeichen - In Kooperation mit der Sounddesignschule datenklang® entsteht die Uraufführung des von einer Berliner Autorin geschriebenen Musiktheatermonologs, einer innovativen Musiktheaterform.

Don Quixote - Massenets Oper „Don Quichotte“ in deutsch/spanischer Sprache und nur von 2 Flamencogitarristen begleitet, in Form einer Flamenco-Pena.

Ay!Amor - Zarzuela! - Aus 6 spanischen Operetten (Zarzuelas) entsteht ein neues, canteatro auf den Leib geschriebenes Stück und gleichzeitig ein Appetizer für diese klassische Musiktheaterform.

SING! ...um jeden Preis – Multimedia-Großprojekt. Dem Ensemble wird ein Stück auf den Leib geschrieben, das im heutigen wirtschaftskrisengeschüttelten Lateinamerika spielt. Librettist und Komponist arbeiten eng mit den Sängern zusammen, um die Möglichkeiten jedes Einzelnen voll auszunutzen. So arbeiteten Mozart, Rossini, Verdi, Bizet und Offenbach... Während der gesamten Arbeit ist ein Kamerateam immer dabei. Aus der Dokumentation der Probenarbeit und einem zusätzlich inszenierten dramaturgischen Überbau entsteht ein spannendes und realistisches filmisches Portrait der heutigen freien Szene und der Arbeit eines zukunftssträchtigen Musiktheaters. Auch die Rückschläge, Unmöglichkeiten und Sackgassen eines solchen Projekts werden dargestellt, ohne dabei die Kritik an unlogischen und behindernden Gesetzen und Systemen auszuklammern. Der Film soll anschließend ins Kinoformat gebracht werden.

VERANSTALTUNGEN IN VORBEREITUNG

Festival „**Performance – Musik – Performancemusik**“ (Arbeitstitel) – Herbst 2008 oder bei Erreichen der erforderlichen Fördersumme

Festival „**Freies Theater in Europa**“ (Arbeitstitel) – Frühjahr/Sommer 2009

Fiesta opera (Arbeitstitel) – Open Air-Markt mit Gastronomie, Kunsthandwerk und Tourismus-Ständen rund um Spanien und Lateinamerika in Verbindung mit Aufführungen von „Ay!Carmen“ und „La Pericola“ sowie Tanzkurse und –parties in Flamenco, Tango und Salsa – Sommer 2008 – Aussteller/Anbieter gesucht!